In Sankt Petersburg wurde am 8. März 1917 (nach russischem [julianischen] Kalender der 23. Februar) durch den Streik der Arbeiter- und Soldatenfrauen, im Armenstadtviertel Wyborg, die Februarrevolution ausgelöst. Auf der 2. Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen , 1921 in Moskau, schlug die bulgarische Delegation den 8. März als internationalen Gedenktag zur Ehre der Rolle der Frauen während der Februarrevolution vor, welcher seitdem seine internationale Anerkennung hat.

Gibt es eine Identität zwischen dem Muttertag und dem Internationalen Frauentag?
Nachdem sich 1918 auf der europäischen Ebene das allgemeine Wahlrecht durchgesetzt hatte, wurde der Internationale Frauentag nach dem 1. Weltkrieg genutzt, um verstärkt auf die sozialen Probleme der Frauen aufmerksam zu machen. So forderten z.B. die Frauen in Deutschland, dass Arbeitszeitverkürzungen ohne Lohnabschläge umgesetzt werden, die Lebensmittelpreise gesenkt würden, die Legalität des Schwangerschaftsabbruchs und eine regelmäßige Schulspeisung für die Kinder.
Zwischen 1933 und 1945 wurde der Internationale Frauentag, aufgrund der maßgeblichen Anteilnahme der sozialistischen Bewegungen am Entstehen des Frauentages, verboten. Stattdessen wurde der Muttertag eingeführt. Dieser entsprach eher dem Ideal der nationalsozialistischen Frauen und Mütter und erhielt den Rang eines offiziellen Feiertages.

Ab wann wurde der Internationale Frauentag wieder in Deutschland gefeiert?
Nach der Zerschlagung der Naziherrschaft wurde im geteilten Deutschland mit dem Internationalen Frauentag unterschiedlich umgegangen. 1946 führte das sowjetische Militär den 8. März als Gedenk- und Feiertag in die DDR ein. Dieser hatte jedoch Anfangs, aufgrund seiner ideologischen Prägung, den Charakter einer Pflichtveranstaltung, welcher sich in den späteren 80er Jahren änderte. Er wurde dann unpolitischer und somit festlicher und ungezwungener gefeiert.
In der BRD ging, trotz der Bemühungen der Sozialdemokratinnen, die Bedeutung des Gedenktages allmählich verloren. Ende der 60er Jahre wurde sich die Bevölkerung der Bundesrepublik, wie auch in anderen Ländern, durch das Engagement der neuen Frauenbewegung, des 8. Märzes als Gedenktag wieder bewusst.
In der ehemaligen Sowjetunion, China und Burkina Faso (Westafrika), ist der Internationale Frauentag ein gesetzlicher anerkannter Feiertag.

Welchen Status hat der Internationale Frauentag heute in der BRD?
In der BRD ist der Internationale Frauentag immer noch nicht als gesetzlicher Feiertag anerkannt und muss noch politisch eingefordert werden.
Hat die Frau in der heutigen BRD schon die Gleichstellung erreicht? Keineswegs! Sicherlich haben Sie im Verhältnis der Frauen in den unterentwickelten Ländern einen langen Weg zurückgelegt und ihre Rechte durchgesetzt, doch die Ziele der Frauenbewegung, die Rechte der Frauen in der Gesellschaft weltweit umzusetzen, wurden bis heute noch nicht erreicht.
Auch heute noch, im 21. Jahrhundert, ist die Frau das leidtragende Wesen im gesellschaftlichen Leben. Gerade in der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise spüren die Frauen deutlich ihre Ausgrenzung und Diskriminierung. Für ihre Rechte in der Gesellschaft und der Emanzipation müssen sie auch heute noch vehement eintreten, egal ob im Kapitalismus oder Sozialismus.

An jedem 8. März gedenken wir der unzähligen Frauen, die ihr Leben für ihre legitimen Rechte lassen mussten.

oooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo